

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		2	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen 40.01			
		vertraulich					
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff Bericht über die Situation der Klosterhof-Schule							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Gesamtsituation der Klosterhof-Schule Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP	
		<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich				
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
						Beglaubigt	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
		<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 2	
<p>Der Schulleiter, Herr Freiwald, wird die Situation der Schule, insbesondere in organisatorischer und finanzieller Hinsicht, erläutern. Gleichzeitig wird er informieren unter anderem über den baulichen Zustand, die Schülerzahlen, die Auslastung der Räume und erforderliche Investitionen.</p>			
<p>Weiterhin wird den Vertretern der Elternschaft und der Schülerschaft die Gelegenheit gegeben, die Schulsituation aus deren Sicht darzustellen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Izthoe, Datum 08.08.2005	Unterschrift Bürgermeister Gez. Rüdiger Blaschke		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		3	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		607.01/Pr.			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Bauamt/Umweltabteilung							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung/Information			
Anlagen Schreiben der Grundschule Wellenkamp vom 23.05.2005							
Betreff Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp							
1. Beschlussvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Wellenkamp weiterhin durch die Verwaltung zu unterstützen und das Projekt in die Prioritätenliste der Stadt Itzehoe für investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2006 und in das mittelfristige Investitionsprogramm 2005 – 2009 aufzunehmen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in			
4.	<input checked="" type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse	Umwelt- und Kleingartenausschuss				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP		
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Beglaubigt			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit					
<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen		<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen					
<input type="checkbox"/> Enthaltungen		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen					
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-					
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)			
				Datum, Unterschrift			

Erläuterungen	Seite	TOP 3	
<p>Mit Schreiben vom 23.05.2005 stellt der Leiter der Grundschule Wellenkamp den Antrag, den Schulhof der Schule umzugestalten (siehe Anlage).</p> <p>Im Jahr 2003 musste der Spielplatz auf dem Schulhof durch den städtischen Bauhof grundlegend saniert werden. Mit Hilfe des Fördervereins konnte der Spielplatz darüber hinaus auch vergrößert und das Spielangebot erweitert werden.</p> <p>Mit dieser Maßnahme war jedoch nur ein kleiner Schritt in Richtung Schulhofsanierung zu beschreiten. Weitere Schritte sind erforderlich, um das Spielangebot für die Kinder in den Pausen zu verbessern. Der weiträumige wenig strukturierte Schulhof bietet kaum Aufforderungscharakter für differenziertes, konstruktives Spielverhalten. Dass hier Handlungsbedarf für die Verbesserung der räumlichen Situation besteht, ist sowohl bei der Schule (Schüler, Lehrerschaft, Förderverein) als auch bei der Verwaltung (Kinder- und Jugendbüro, Umweltabteilung) unbestritten.</p> <p>Um die weiteren Aktivitäten – insbesondere auch die des Fördervereins – nutzbringend für das gesamte Projekt steuern zu können, wurde auf Wunsch der Schule und des Fördervereins von der Umweltabteilung ein Gestaltungsvorschlag entwickelt, der auch für das weitere Engagement des Vereins in dieser Angelegenheit eine Orientierung bieten soll.</p> <p>Für die bauliche Umsetzung des vorliegenden Gestaltungsvorschlages (wird in der Sitzung vorgestellt) sind bei kompletter Fremdvergabe Kosten in Höhe von rd. 107.000,00 € zu veranschlagen.</p> <p>Ca. 52.500,00 € wären aufzuwenden für die Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten und den damit verbundenen Erd- und Pflasterarbeiten.</p> <p>Mit dem restlichen Betrag, ca. 54.500,00 €, wäre in den Randbereichen der Asphaltbelag durch farbiges Betonpflaster zu ersetzen. Hierdurch würde der weiträumige Schulhof stärker gegliedert und in diesem Bereich zugleich schadhafte Oberflächen saniert werden.</p> <p>Bei Durchführung der Maßnahme in Eigenleistungen durch den städtischen Bauhof ließen sich die investiven Kosten auf rd. 61.000,00 € begrenzen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsjahren 2006 – 2008			
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter Gez. Rüdiger Blaschke		

Gremium

Schul- und Kulturausschuss

TOP

3

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende/r Beschluss/Entscheidung

Ergänzende/r Beschluss/Entscheidung

Der Förderverein hat für die Unterstützung der Schulhofumgestaltung weitere Mittel in Aussicht gestellt, so dass sich die stadtseitig aufzuwendenden investiven Mittel weiter reduzieren würden.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, dieses Projekt in die städtische Prioritätenliste für investive Maßnahmen und das mittelfristige Investitionsprogramm 2005 - 2009 aufzunehmen.

Da in der Prioritätenliste für das Jahr 2006 (Stand: nach Finanzausschuss am 11.04.2005) die unter Rangziffer 14 aufgeführte Maßnahme „Umgestaltung Schulhof Fehrs-Schule“ entfällt (Mittel für dieses Projekt wurden im I. Nachtragshaushaltsplan 2005 noch für dieses Jahr bereitgestellt), könnte das Projekt „Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp – 1. Bauabschnitt“ neu in die Prioritätenliste für das Jahr 2006 als Maßnahme der Kategorie 2 (Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen) aufgenommen werden.

Die Gesamtmaßnahme könnte bei entsprechender Mittelbereitstellung in folgenden Abschnitten realisiert werden:

1. Balancier-Parcours, Klettergerät, Sitzterrasse
Wippinsel, Überdachung Sitzterrasse
2006 → 34.500,00 €
2. Pflasterung der Bereiche Sitzterrasse und Tischtennisecke
2007 → 15.000,00 €
3. Pflasterung der restlichen Randbereiche (4 Teilflächen)
2008 → 11.500,00 €

Die Bereitstellung von Geldmitteln durch den Förderverein würde vorrangig 2006 zu Einsparungen im städtischen Haushalt führen, die im Nachtragshaushaltsplan 2006 entsprechend zu berücksichtigen wären.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005	4	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
		vertraulich		40-14-11		
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich				
		Entscheidungsvorlage				
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur						
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen						
Betreff Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Grundschule Sude-West hier: Bildung einer Fachkommission „Kunst im öffentlichen Raum“						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag						
<p>Der Schul- und Kulturausschuss beschließt die Bildung einer Fachkommission „Kunst im öffentlichen Raum“ für die Grundschule Sude-West. Mitglieder dieser Kommission sollen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses - ein Vertreter der Grundschule Sude-West - ein Vertreter des Amtes für Schulen, Sport und Kultur - Herr Mohr als Beauftragter für Kunst im öffentlichen Raum beim Bundesverband bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein - zwei Vertreter der Kunstkommission des Landes Schleswig-Holstein <p>Die Kommission wird beauftragt, einen Künstler und ein Kunstwerk auszuwählen und den Ausschuss dann über die Entscheidung zu informieren.</p>						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich				
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				Enthaltungen		
				Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister						
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende				
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift		

Erläuterungen	Seite	TOP 4	
<p>An der Grundschule Sude-West wird derzeit der Anbau für die „Offene Ganztagschule“ errichtet. Nach § 2 Abs. 1 des Erlasses „Kunst im öffentlichen Raum“ der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, der Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport, des Ministers für Finanzen und Energie sowie des Innenministers vom 15.06.1994 wird bei Neubauvorhaben, die öffentlichen Zwecken dienen, ein bestimmter Betrag für Aufträge an bildende Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen vorgesehen.</p> <p>Nach der dortigen Regelung sind 1,4 % der Kosten für die Bauwerke „Baukonstruktion“ und „Installation“, nach der Kostenberechnung des Architekten 686.564,00 €, für Kunst im öffentlichen Raum aufzuwenden, in diesem Falle 9.600 €.</p> <p>Nach § 3 des o. g. Erlasses wird den Gemeinden für die Auftragsvergabe empfohlen, sachverständige Gremien zu bilden. Soweit solche gebildet werden, sind zwei Vertreter/innen der Kunstkommission „Kunst im öffentlichen Raum“ der Kulturabteilung in der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein hinzuzuziehen, wenn das Land bei Bauvorhaben mit mindestens 50 % an den Kosten beteiligt ist. Diese beiden Vertreter werden von der Kunstkommission benannt. Alternativ können die Gemeinden sich der Kunstkommission bedienen und diese um zwei Mitglieder aus dem kommunalen Bereich erweitern. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um die gängige Vorgehensweise.</p> <p>Weiterhin sollen bei der Auswahl der Künstler/innen bzw. der Kunsthandwerker/innen Empfehlungen der zuständigen Berufsverbände eingeholt werden. Es ist deshalb sinnvoll, Herrn Mohr aus Heede als Beauftragten für Kunst im öffentlichen Raum beim Bundesverband bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein, als Mitglied der Kommission zu gewinnen. Eine telefonische Anfrage hat ergeben, dass er bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Er wies jedoch darauf hin, dass hierfür pro Vor-Ort-Besuch eine Pauschale von 130,- € sowie 0,36 € je gefahrenem Kilometer zu zahlen wäre.</p> <p>Ein beschränkter Wettbewerb ist nicht durchzuführen, da das Kostenvolumen einen Betrag in Höhe von 10.225,84 € nicht überschreitet.</p> <p>Vorabinformationen zu Künstlern und Künstlerinnen können der Internet-Seite www.bbk-schleswig-holstein.de unter dem Stichwort „Kunst im öffentlichen Raum“ entnommen werden.</p>			
Finanzielle Auswirkungen			<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Die Mittel für die Realisierung des Projektes sind bei der Planung der Baumaßnahme bereits berücksichtigt worden und stehen zur Verfügung.</p>			
Mitwirkung anderer Ämter		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Izehoer, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke		

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		40.02			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen Schreiben des Herrn Marnau vom 26.05.2005							
Betreff Gedenken an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger <u>hier:</u> Verlegung von „Stolpersteinen“							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Verlegung von vier „Stolpersteinen“ vor dem Gebäude Sandberg 11 und von zwei „Stolpersteinen“ vor dem Gebäude Breite Straße 29 zu beschließen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-			<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen				
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift	
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)				

Erläuterungen	Seite	TOP 5			
<p>Mit Schreiben vom 26. Mai 2005 schlägt Herr Marnau aus Itzehoe vor, zur Erinnerung an ehemals in Itzehoe wohnhafte jüdische Mitbürger/innen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft von hier vertrieben und später in Konzentrationslagern ums Leben gekommen sind, so genannte „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig zu verlegen.</p> <p>Bei den „Stolpersteinen“ handelt es sich um Betonsteine im Format 10x10x10 Zentimeter, in deren Oberfläche eine Messingplatte eingelassen ist. In diese Messingplatte wird folgender Text geschlagen: „Hier wohnte“, dann folgen Name, Geburtstag und das weitere Schicksal des Menschen, also Todesort und -datum. Die Steine werden vor den ehemaligen Wohngebäuden der jüdischen Mitbürger/innen in den öffentlichen Gehweg gesetzt.</p> <p>Dem Steinburger Jahrbuch von 2002 ist einem Aufsatz der Historikerin Regina König, die ursprünglich aus Itzehoe stammt, zu entnehmen, dass es in Itzehoe mindestens sechs Opfer gab:</p> <p>Im Gebäude Sandberg 11 (heute Gardinen Gödecke KG) betrieb das Ehepaar Aaron und Giska Rieder ein Schuhgeschäft. Die beiden wurden mit ihren Töchtern Hannelore und Erika nach Auschwitz deportiert und am 05. August 1945 für tot erklärt.</p> <p>In der Breiten Straße 29 (heute Lichtspielhaus) wohnte die Familie Gortatowski. Erna und Ilse Gortatowski sind in Auschwitz verschollen.</p> <p>Nähere Hintergrundinformationen können dem Steinburger Jahrbuch 2002 ab Seite 79 entnommen werden. Es wären somit mindestens sechs Steine zu verlegen, wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht. Der Kauf und die Verlegung eines Steines kostet 95,- €, so dass insgesamt Kosten in Höhe von ca. 600,00 € anfallen würden. Dieser Betrag müsste im Rahmen des II. Nachtrages zum Haushalt 2005 zusätzlich bereitgestellt werden.</p> <p>Sollte der Beschluss gefasst werden, die „Stolpersteine“ zu verlegen, könnte diese Aktion am Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2005 durchgeführt werden.</p>					
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja (bitte erläutern)		nein
<p>Es entstehen Kosten in Höhe von 600,00 €, für die Mittel im II. Nachtrag zum Haushalt 2005 zur Verfügung gestellt werden müssten.</p>					
Mitwirkung anderer Ämter			ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister				
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke				

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		6	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen 40.01			
		vertraulich					
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff Behindertengerechter Ausbau der Realschule am Lehmwohld							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, im Rahmen des II. Nachtrages zum Haushalt 2005 Mittel in Höhe von 73.300 € für den behindertengerechten Ausbau der Realschule am Lehmwohld bereitzustellen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP	
		<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich				
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
		Beglaubigt					
		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister							
		stimmt dem Entscheidungs-			trifft folgende abweichende/ergänzende		
		vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)		
					Datum, Unterschrift		

Erläuterungen	Seite	TOP 6
<p>Es ist bereits des Öfteren im Schul- und Kulturausschuss die Frage erörtert worden, ob es nicht zweckmäßig und erforderlich ist, zumindest eine Schule einer jeden Schulart behindertengerecht auszubauen. Eine endgültige Entscheidung wurde aber vor dem Hintergrund der äußerst angespannten Haushaltslage der Stadt Itzehoe bisher nicht getroffen.</p> <p>Das Schulamt des Kreises Steinburg hat nunmehr mit Verfügungen vom 04.07.2005 und 05.07.2005 im Rahmen der integrativen Beschulung zwei behinderte Kinder (Rollstuhl) der Realschule am Lehmwohl zugewiesen. Die dortige Beschulung soll mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 durchgeführt werden. Nach Auskunft des Schulleiters ist dies ohne einen behindertengerechten Ausbau nur für einen sehr kurzen Zeitraum organisatorisch möglich. Mehrere Ortsbegehungen, an denen u. a. der Landeskoordinator für behindertengerechtes Bauen beim Ministerium für Bildung und Frauen, der Schulleiter, die betroffenen Sorgeberechtigten und Vertreter des Bauamtes und des Amtes für Schulen, Sport und Kultur teilgenommen hatten, haben gezeigt, dass der Anbau eines stockwerkübergreifenden Fahrstuhles nicht nur die aus baulicher Sicht beste, sondern auch die kostengünstigste Lösung ist. Alternativen, die im Vorwege angedacht worden waren (Durchbruch zwischen SSG und RS a. L.), haben sich zwischenzeitlich aus mehreren Gründen als nicht durchführbar erwiesen. Nur durch einen stockwerkübergreifenden Fahrstuhl können alle Fachräume sowie der Pausenhof problemlos erreicht werden.</p> <p>Die Kostenermittlung seitens der Hochbauabteilung hat ergeben, dass für diese Maßnahme mit einem finanziellen Aufwand in Höhe von 73.300,00 € zu rechnen sein wird.</p> <p>Der Aufzug wird als verglastes Aluminium-Stahl-Schachtgerüst von außen an die Gebäudefassade angesetzt. Die Kabine hat eine Abmessung von 1,00 x 2,00 x 1,30 m (B/H/T). Der Antrieb erfolgt hydraulisch mit Hydraulikkolben seitlich neben dem Fahrkorb bei einer Geschwindigkeit von 0,16 m/s. Die Nutzlast beträgt 250 kg. Der Aufzug ist mit einer sog. Totmann-Steuerung ausgerüstet, d. h., dass er nur auf direkten Tastendruck fährt. Dies ist erforderlich, weil die Aufzugskabine keine Tür hat. Zum Schutz vor Verletzungen bleibt der Aufzug beim Loslassen der Fahrtaste sofort stehen.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1 <input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Es sind Haushaltsmittel in Höhe von 73.300,00 € erforderlich. Ein Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Bei Bereitstellung der Mittel erfolgt die Realisierung der Maßnahme durch die Hochbauabteilung.</p>		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke	

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Hinsichtlich der gesetzlichen Grundlagen wird auf Folgendes hingewiesen:

Nach § 53 Abs. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) haben die Schulträger u. a. die Aufgabe, die Schulgebäude und Schulanlagen örtlich zu planen und zu bauen. Um- und Neubauten müssen behindertengerecht gestaltet werden. Weiterhin besteht durch das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen ein Rechtsanspruch auf „Barrierefreiheit“. Nach § 1 Abs. 2 dieses Gesetzes haben die Träger der öffentlichen Verwaltung geeignete Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich zu ergreifen. Barrierefrei sind bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 3 LBGG, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Es besteht die Möglichkeit, von 3 Stellen Zuschüsse zu der Maßnahme zu erhalten:

1. Kreis Steinburg: Nach § 79 Abs. 3 SchulG haben die Kreise in ihrem Gebiet für einen Finanzausgleich zu sorgen, wenn mit Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Grundschulen und weiterführende Schulen besuchen und dadurch den Schulträgern ein unabwendbarer und unzumutbarer Mehrbedarf entsteht.
2. Landesamt für soziale Dienste: 2 Lehrkräfte sind schwerbehindert. Insofern besteht die Möglichkeit, aus Mitteln der „Ausgleichsabgabe“ Leistungen zur behindertengerechten Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erhalten.
3. Land Schleswig-Holstein: Nach Punkt 4.2 der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Schulbaumaßnahmen an öffentlichen Schulen (Schulbauförderrichtlinie) werden zur nachträglichen behindertengerechten Herrichtung bestehender Schulgebäude Zuwendungen gewährt, wenn die zuwendungsfähigen Gesamtbauausgaben mindestens 10.000 € betragen.

Zur Höhe der Zuschüsse zu 1. und 2. kann noch keine Aussage gemacht werden. Die Höhe des Zuschusses zu 3. beläuft sich auf 25 %.

Sofern der Schul- und Kulturausschuss zu der Maßnahme noch weitere Erläuterungen wünscht, können diese während der Sitzung gegeben werden.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		46.02	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung 46/theater itzehoe					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen Plan-/Ist-Zahlen Spielzeit 2004/2005					
Betreff Vorlage der Plan-/Ist-Zahlen des theater itzehoe <u>hier</u> : Spielzeit 2004/2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss sowie der Finanzausschuss nehmen die vorgelegten Zahlen des theater itzehoe zur Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen	Seite	TOP 7
<p>In den Anlagen werden seitens des theater itzehoe die Plan-/Ist-Zahlen Spielzeit 2004/2005 vorgelegt.</p> <p>Neben den einzelnen Gattungen, Besucherzahlen und Einnahmen/Ausgaben sind Spalten mit Gewinn und Verlust sowie der jeweilige Kostendeckungsgrad aufgeführt.</p> <p>Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.</p> <p>Weitergehende Fragen werden seitens der Theaterdirektion während der Sitzung mündlich beantwortet.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
08.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke	

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP	
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		24.08.2005	8	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		46.02		
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich				
		Entscheidungsvorlage				
Amt/Abteilung theater itzehoe						
Gremium		endgültige Beschlussfassung				
Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen Liste der Veränderungen						
Betreff Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 <u>hier</u> : Veränderungen im Budget des theater itzehoe						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag zum Haushalt 2005 zu beschließen.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen			Enthaltungen
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister						
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen	Seite		TOP 8	
<p>Die im folgenden erläuterten Ansätze des Verwaltungshaushaltes zum II. Nachtrag zum Haushalt 2005 ergeben</p> <p>Mehreinnahmen i. H. v. 82.700,00 € sowie Mehrausgaben i. H. v. 71.800 € mithin eine Verminderung des Zuschusses um 10.900,00 €</p> <p>Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf das beigefügte Zahlenmaterial einschließlich der Bemerkungen verwiesen.</p> <p>Im Vermögenshaushalt ergeben sich Mehreinnahmen i. H. v. 2.000,00 €</p> <p>Hierbei handelt es sich um eine Spende des Vereins Freunde des theater itzehoe als Zuschuss zu den Ein-/Umbaukosten für Rollstuhlfahrerplätze.</p>				
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.				
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)		nein
Siehe Erläuterungen				
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
itzehoe, Datum 05.07.2005	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke			

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	9
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		46.02	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung theater itzehoe					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Auflistung der Ansätze 2006 einschließlich der entsprechenden Erläuterungen					
Betreff Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 <u>hier</u> : Budget des theater itzehoe					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zu beschließen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		10	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen 40.02			
		vertraulich					
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
Entscheidungsvorlage							
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen Übersicht über Veränderungen							
Betreff Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 <u>hier:</u> Veränderungen im Kulturbudget							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgeführten Veränderungen zu beschließen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP	
		<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			Beglaubigt	
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen		Enthaltungen
		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-			<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)			
						Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 10	
<p>Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Itzehoe ist es notwendig, alle Haushaltsansätze des diesjährigen Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Hinblick darauf zu überprüfen, ob positive haushaltmäßige Veränderungen möglich sind. Gleichzeitig können Haushaltsansätze den tatsächlichen Erfordernissen angepasst werden. Dies soll im Rahmen des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt geschehen.</p> <p>Unter den vorgenannten Gesichtspunkten wurden die Ansätze des Kulturbudgets überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass es zu Mehreinnahmen in Höhe von 500,- € und zu Minderausgaben in Höhe von 1.400,- € kommt, die dem Schulbudget zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>Alle notwendigen Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Sofern weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung des Ausschusses gegeben werden.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister			
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke			

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	11
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		40.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Übersicht über Veränderungen					
Betreff Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 hier: Veränderungen im Schulbudget					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Veränderungen zu beschließen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 11								
<p>Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Itzehoe ist es notwendig, alle Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2005 darauf zu überprüfen, ob positive haushaltmäßige Veränderungen möglich sind. Gleichzeitig können Haushaltsansätze den tatsächlichen Erfordernissen angepasst werden. Dies soll im Rahmen des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 geschehen.</p> <p>Unter den o. a. Gesichtspunkten wurden alle Ansätze des Schulbudgets überprüft. Minderausgaben oder Mehreinnahmen, die dem allgemeinen Haushalt zufließen könnten, waren nicht zu erzielen. Es hat sich jedoch ein Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 138.100 € ergeben, der sich wie folgt zusammensetzt:</p> <table border="0" data-bbox="150 562 831 689"> <tr> <td>Mindereinnahmen Verwaltungshaushalt:</td> <td>79.800 €</td> </tr> <tr> <td>Mehrausgaben Verwaltungshaushalt:</td> <td>54.700 €</td> </tr> <tr> <td>Mehrausgaben Vermögenshaushalt:</td> <td><u>3.600 €</u></td> </tr> <tr> <td>insgesamt:</td> <td>138.100 €</td> </tr> </table> <p>Eine Deckung dieses Fehlbetrages aus Mitteln des Schulbudgets ist nicht möglich. Die Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt ergeben sich jedoch überwiegend (79.000 €) aus dem Umstand, dass durch die Grenzkostenberechnung die Gebührensätze für die Nutzung städtischer Sportstätten größtenteils gesunken sind. Dies hat wiederum Minderausgaben im Sportbudget in gleicher Höhe (79.000 €) zur Folge. Es verbleiben Mindereinnahmen in Höhe von 800 € und der Fehlbetrag reduziert sich insofern auf 59.100 €.</p> <p>Mehrausgaben in Höhe von 39.000 € entstehen durch die Gaspreiserhöhung und 15.700 € sind erforderlich aufgrund der Fahrpreiserhöhungen durch die Schülerbeförderungsunternehmen und die Beförderung dreier behinderter Kinder per Taxi. Die dann noch verbleibende Deckungslücke in Höhe von 4.400 € beinhaltet den Mehrbedarf im Vermögenshaushalt (3.600 €) und die o. a. Mindereinnahmen in Höhe von 800 €.</p> <p>Zur teilweisen Deckung des Fehlbetrages in Höhe von 59.100 € können innerhalb des „Amtsbudgets“ Mehreinnahmen im Kulturbudget (500 €), Minderausgaben im Kulturbudget (1.400 €), Mehreinnahmen im Sportbudget (12.000 €) und Minderausgaben im Sportbudget (4.600 €) heran-</p>			Mindereinnahmen Verwaltungshaushalt:	79.800 €	Mehrausgaben Verwaltungshaushalt:	54.700 €	Mehrausgaben Vermögenshaushalt:	<u>3.600 €</u>	insgesamt:	138.100 €
Mindereinnahmen Verwaltungshaushalt:	79.800 €									
Mehrausgaben Verwaltungshaushalt:	54.700 €									
Mehrausgaben Vermögenshaushalt:	<u>3.600 €</u>									
insgesamt:	138.100 €									
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.		1								
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> Nein								
siehe Erläuterungen										
Mitwirkung anderer Ämter	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein								
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein								
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke									

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen | <input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag |
| <input type="checkbox"/> Aussprache | <input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung |
| | <input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung |

gezogen werden. Die Deckungslücke im „Amtsbudget“ beläuft sich dann nur noch auf 40.600 €

Die zur Zeit notwendigen Veränderungen innerhalb des Schulbudgets sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Sofern weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese im Rahmen der Sitzung gegeben werden.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		12	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 / Kulturbudget							
Betreff Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 <u>hier:</u> Kulturbudget							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2006 für den Bereich Kultur Kenntnis und empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes in den Haushaltsplan 2006 zu übernehmen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen					
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift		
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)				

Erläuterungen	Seite	TOP 12	
<p>Zur Vorbereitung der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2006 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2005 Eckdaten festgelegt. Danach werden die von den einzelnen Verwaltungseinheiten verwalteten Budgets mit gewissen Ausnahmen gegenüber den Budgetvolumen auf der Basis des I. Nachtragshaushaltes 2005 um 2,51 % gekürzt. Die Kürzung bezieht sich jeweils auf das so genannte Zuschussbudget.</p> <p>Der Zuschussbedarf des Amtes für Schulen, Sport und Kultur im Bereich Kultur belief sich im Jahre 2005 auf 126.900,00 €. Unter Berücksichtigung des o. g. Beschlusses muss sich der Zuschussbedarf in 2006 auf 123.700,00 € reduzieren. Diese Vorgabe wurde bei der Kalkulation des Haushaltes 2006 eingehalten.</p> <p>Sofern zum Haushaltsentwurf weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dieses während der Sitzung geschehen.</p>			
Finanzielle Auswirkungen			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Izehoer, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke		

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		24.08.2005		13	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen	Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 / Schulbudget (wird gesondert übersandt)						
Betreff	Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 hier: Schulbudget						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag							
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2006 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes in den Haushaltsplan 2006 zu übernehmen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in			
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis				<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am	
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	einstimmig		mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/>	
				in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister						TOP	
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

Erläuterungen	Seite	TOP 13	
<p>Zur Vorbereitung der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2006 hatte der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2005 Eckdaten festgelegt. Danach soll im Verwaltungshaushalt 2006 gegenüber dem Vorjahr eine Einsparung in Höhe von insgesamt 245.000,00 € vorgenommen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Kürzungen der einzelnen Budgetzuschüsse vorzunehmen, wobei aber u. a. das Schulbudget ausdrücklich von dieser Kürzung ausgenommen wurde.</p>			
<p>Es darf daher innerhalb des Schulbudgets ein Zuschuss in Höhe des Vorjahres in Anspruch genommen werden.</p>			
<p>Das Einnahmenvolumen im Jahre 2005 belief sich auf 2.398.500,00 €, das Ausgabevolumen auf 2.655.100,00 €. Insofern wurde das Schulbudget 2005 mit einem Betrag in Höhe von 256.600,00 € bezuschusst.</p>			
<p>Diese Vorgabe hätte vom Grundsatz her eingehalten werden können, folgende Umstände tragen jedoch dazu bei, dass dies nicht möglich ist:</p>			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Empfehlung des Jugend- und Sportausschusses hatte die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 23.09.2004 eine III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Schulräume, Turn- und Sporthallen der städtischen Schulen sowie der städtischen Freisportanlagen beschlossen. Kern dieser III. Nachtragssatzung war die Erhebung von „Grenzkosten“ ab dem 01.01.2005. Diese Grenzkosten sind bei zahlreichen Sportstätten geringer als die seinerzeit erhobenen Benutzungsgebühren, was letztlich im Schulbudget zu Mindereinnahmen in Höhe von 79.000,00 € führt. Diese Mindereinnahmen werden jedoch innerhalb des Gesamthaushaltes durch Minderausgaben im Sportbudget in gleicher Höhe kompensiert. 2. Die Unfallkasse Schleswig-Holstein hat in der Schüler-Unfallversicherung den Pro-Kopf-Beitrag von 34,00 € auf 35,00 € erhöht. Bei derzeit ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern ergibt dies durch Aufrundung einiger Ansätze auf volle 100,00 € einen Mehrbedarf in Höhe von 6.000,00 €. 3. Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist die interne Verrechnung Baubetriebshof in Höhe von insgesamt 14.000,00 € abzuziehen. 			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> Nein
<p>siehe Erläuterungen</p>			
Mitwirkung anderer Ämter		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> Nein
Itzehoe, Datum 10.08.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr. 1
Gremium Schul- und Kulturausschuss		TOP 13
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Die Kalkulation des Schulbudgets 2006 schließt ab mit Ausgaben in Höhe von 2.692.400,00 € und Einnahmen in Höhe von 2.336.800,00 €. Der Zuschussbedarf beläuft sich somit auf 355.600,00 €. Damit wird die Vorgabe um 99.000,00 € überschritten. Hinsichtlich der Begründung wird auf die o. a. Ausführungen verwiesen. Prozentual gesehen beträgt der Zuschussbedarf lediglich 13,21 %.</p> <p>Wäre im Entwurf des Vermögenshaushaltes die vor mittlerweile 13 Jahren beschlossene Pauschale berücksichtigt worden, würde sich das Ausgabevolumen auf 157.200,00 € belaufen. Der Schul- und Kulturausschuss hatte jedoch in seiner Sitzung am 03.12.2003 (TOP 8) beschlossen, im mittelfristigen Investitionsprogramm für die Jahre 2005 bis 2007 einen Ansatz von 150.000,00 € festzuschreiben. Insofern wurden die Zuweisungen an die Schulen entsprechend gekürzt.</p> <p>Der weitere Mehrbedarf in Höhe von 32.400,00 € entsteht durch die zwingend notwendige Beschaffung von 2 Schließanlagen und eines Kompaktraktors. Den Einbau einer neuen Schließanlage in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und der Realschule am Lehmwohld hatte der Schul- und Kulturausschuss bereits in seiner Sitzung am 11.05.2005 (TOP 8) im Rahmen der Beratung des I. Nachtrages 2005 für erforderlich gehalten und befürwortet, der Finanzausschuss hatte jedoch in seiner Sitzung am 23.05.2005 beschlossen, hierfür keine Mittel bereitzustellen und die Verwaltung gebeten, diese Maßnahmen zum „normalen“ Haushalt anzumelden. Die Beschaffung eines Kompaktraktors für die KKS ist zwingend erforderlich, insbesondere um den Verpflichtungen aus dem Straßen- und Wegegesetz (§ 45) nachkommen zu können. Ergänzend hierzu wird dieses Arbeitsgerät benötigt für das Fegen der Parkplätze, des Pausenhofes und der Wege auf dem Schulgelände, für den Transport von Mobiliar mit dem Anhänger im Rahmen von Schulveranstaltungen und für die allgemeine Geländepflege (Verteilen von Mutterboden und Schreddergut, Sammeln von Laub und Buschwerk usw.). Aufgrund der Größe des Schulgeländes und der das Gelände umgebenden öffentlichen Verkehrsflächen ist die Durchführung dieser Arbeiten ohne Kompaktraktor nicht möglich.</p> <p>Der Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006/Schulbudget wird aus Gründen der Wirtschaftlichkeit (Umfang 127 Seiten) nur den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses übersandt. Gleichwohl besteht bei Bedarf die Möglichkeit, weitere Exemplare beim Amt für Schulen, Sport und Kultur anzufordern.</p> <p>Sofern zum Haushaltsentwurf nähere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		24.08.2005	15
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium					
Schul- und Kulturausschuss		endgültige Beschlussfassung			
		Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff					
Informationen und Anfragen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 15			
<p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Fehrs-Schule</u> Der Schulleiterwahlausschuss hatte in o. a. Angelegenheit am 09.06.2005 getagt und dem Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein einen Vorschlag unterbreitet. Das Ministerium ist diesem Vorschlag zwischenzeitlich gefolgt und hat Frau Kerit Christensen-Schultz-Collet mit Wirkung vom 01.08.2005 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Schulleiterin an der Fehrs-Schule beauftragt.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Hauptschule Sude</u> Das Ministerium für Bildung und Frauen hat zwischenzeitlich Bewerbungsunterlagen zwecks Besetzung der o. a. Stelle übersandt. Insofern ist der Schulleiterwahlausschuss für den 25.08.2005 einberufen worden.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule</u> Der Leiter der Pestalozzi-Schule ist zum 31.07.2005 altersbedingt aus dem Dienst ausgeschieden und die stv. Schulleiterin, Frau Beate Hülsing, wurde vom Schulamt des Kreises Steinburg mit Wirkung vom 01.08.2005 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der kommissarischen Schulleiterin beauftragt. Die Schulleiterstelle ist im Nachrichtenblatt des (damaligen) MBWFK - Nr. 4/2005 - vom 26.04.2005 ausgeschrieben worden. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Wiederbesetzung von Schulleiterstellen kann davon ausgegangen werden, dass die Einberufung des Schulleiterwahlausschusses hinsichtlich dieser Stelle nicht vor den Herbstferien erfolgen wird.</p>					
Finanzielle Auswirkungen			ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Mitwirkung anderer Ämter?			ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		Nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister				
10.08.2005	gez. Rüdiger Blaschke				

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.